



Pressetext Autochrom 2019

„Autochrome“ war das erste Verfahren der Farbfotografie: Eine Belichtung in den Grundfarben RGB. Mit dieser Methode der Farbfotografie, schickte der Pionier Albert Kahn junge Fotografen in die Welt. Den ersten Weltkrieg vorausahnend, gab er ihnen die Aufgabe, die Schönheit der unterschiedlichen Kulturen einzufangen, um Rassismus und Intoleranz zu bekämpfen. Dank diesem Mann besitzen wir heute Farbfotografien aus dem frühen 20sten Jahrhundert, die einige der exotischsten Orte der Welt zeigen.

„Autochrom“: Ein passender Name für ein Trio aus Altsaxophon, Bass und Schlagzeug, in dem jedes Instrument eine der 3 Grundfarben Rot, Grün, Blau repräsentiert. Die MusikerInnen aus Köln, Leipzig und Berlin zeigen drei musikalische Charaktere, die zusammen das musikalische Bild in Farbe ergeben. Wie bei dem „Autochrome Verfahren“ mischen sich die Klangfarben des Trios zu einem fusionierenden Klang.

Das Trio bewegt sich zwischen den Polen einer komplexen Komposition und dem Freiraum der kollektiven Improvisation. Rock und Jazz, sowie Neue Musik und verspielte Ideen finden Einzug in die Musik des Ensembles.

Mit „Blau“ (Schlagzeug: Max Santner), „Grün“ (Bass: Athina Kontou) und „Rot“ (Alto: Luise Volkmann) ergibt sich eine Dreifach-Belichtung. Die Band spielt mit Unschärfe, mit bizarren Überlagerungen und wird durch die Kompositionen von Luise Volkmann zusammen gehalten. Durch intensive Klang-Recherche in Proben ist über die Zeit ein fusioneller Klang entstanden, bei dem die Instrumente teilweise untrennbar verschmelzen. Mit einem Cue-System behält das Trio auch in komplexen Kompositionen die Flexibilität, jederzeit eine neue Farbe, Dynamik oder Textur in die Musik mit aufzunehmen. Die Kompositionen beinhalten sowohl „Geräusch“-Material der Instrumente, als auch Rock Grooves, Afrobeats und eingängige Melodien.

Kontakt:

Luise Volkmann, luisevolkmann@gmx.de, www.luisevolkmann.com,
+33 7 81 310994; +49 175 90 49 381